

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 8

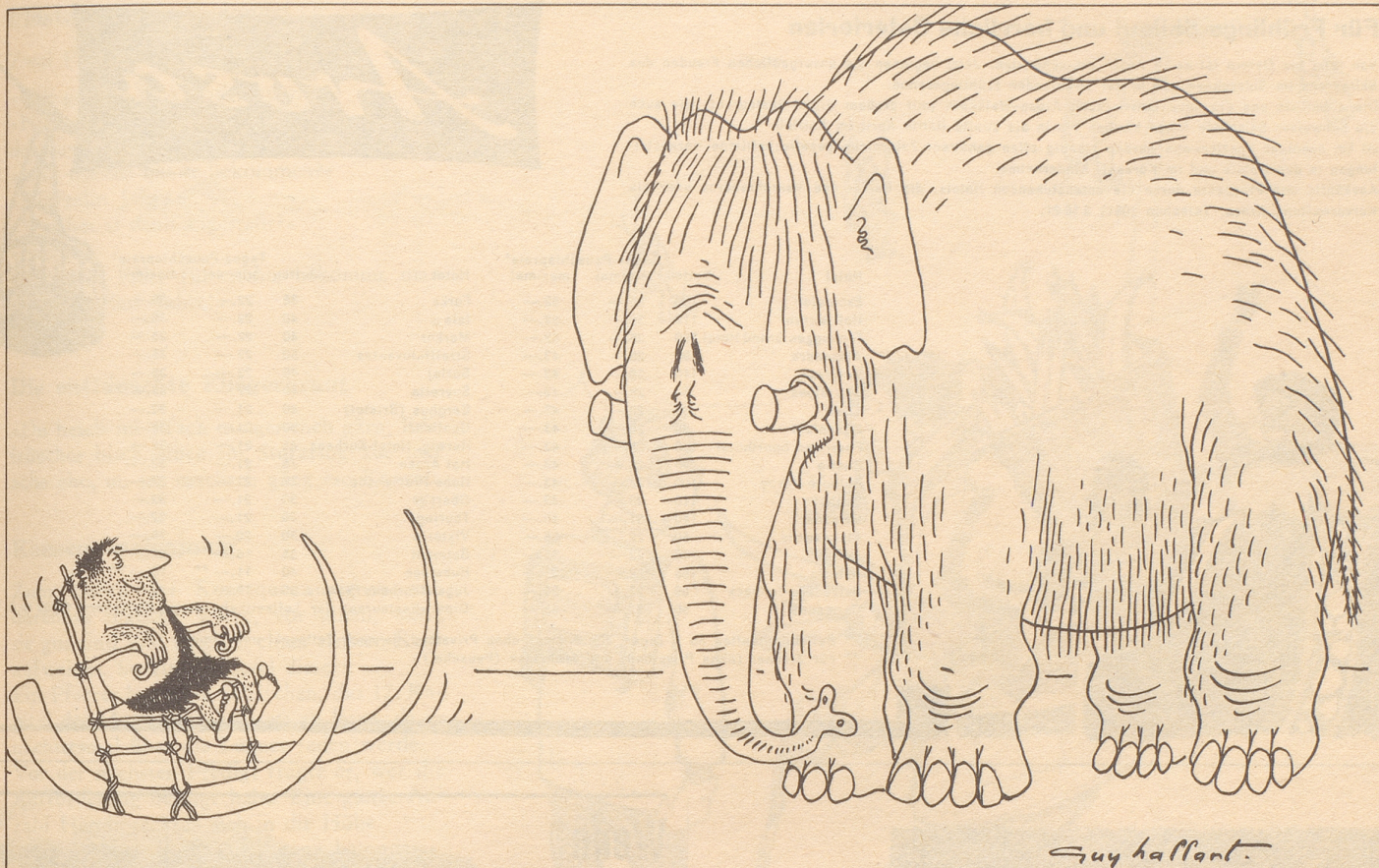
PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### «O, mordet nicht den heil'gen Schlaf!»

des Internationalen Olympischen Komitees! Es schläft gut. Es schläft tief. Wie tief, beweist sein jüngstes Bulletin vom 15. Februar 1960, Nummer 69.

Auf Seite 30 (französisch) und auf Seite 83 (englisch) heisst es dort:

«Die Sportler in der Sowjetzone Deutschlands erhalten für Siege und Rekorde keine Prämien.»

Mit Verlaub, Ihr Herren, das ist eine dreiste Lüge.

Es macht sich schlecht für ein Internationales Olympisches Komitee, Unwahrheiten hinzunehmen und so Komplize von Lügneren zu werden, auch wenn – es sei zugegeben – der Weg des geringsten Widerstandes der bequemste ist.

Die Wahrheit wäre durch Befragung von Zeugen schnell zu ermitteln gewesen. Vorhanden sind sie in grosser Zahl: aus der Sowjetzone geflüchtete Spitzenspieler und Trainer aller Disziplinen.

Sogar einen kommunistischen Kronzeugen hätte man zur Verfügung gehabt: den Staats-

sekretär Ewald vom Ost-Berliner sogenannten Ministerium für Erziehung und Sport. Ewald hatte öffentlich die Verleihung der Prämien bekanntgegeben!

Das Internationale Olympische Komitee Lausanne indessen, dem der heilige Schlaf wichtiger zu sein scheint als die Wahrheit, stellte eine Untersuchung sehr besonderer Art an: Es ging zum Wolf und liess sich von ihm bestätigen, daß er nie, gar nie Schafe gerissen habe ...

Mit andern Worten: Lausanne wandte sich an das Olympische Komitee der Sowjetzone. Und dieses Komitee liess durch seinen Präsidenten, Schöbel heisst die traurige Figur, den Lausannern eine Erklärung zukommen, in der es heisst:

«Das System der Prämien für die Sportler in der DDR (womit bekanntlich die Sowjetzone gemeint ist, P.) existiert nicht.»

Zum Verfasser aber hat diese offizielle Mitteilung ... den Staatssekretär Ewald vom Ost-Berliner Ministerium für Erziehung und Sport!

Und Lausanne hat die Lüge geschluckt – die es provoziert hatte.

Ohne sich beleidigt zu fühlen – wie könnte es das auch?!

Wir aber fragen uns: Ist es wirklich *das*, was aus der Olympischen Idee geworden ist?

Dann geht sie nur noch die auf Koexistenz Eingeschworenen etwas an. Die andern sagen mit Goethe:

«Ein beweglicher Körper erfreut mich, ewig gewendet

Erst nach Norden und dann ernst nach der Tiefe hinab.

Doch ein anderer gefällt mir nicht so; er gehorcht den Winden,

Und sein ganzes Talent löst sich in Bücklingen auf.»

Bücklinge von Somnambulen ... Pietje

### Automarken

«Warum iez dä chlyn Wage «Goliath» toufe, das paßt doch nid zäme!»

«Mir chöi-n-ihm emel nid «David» säge, süsch gloube d Lüt er schleuderi, u de bringe mer ne nid ab.» FL

**HOTEL ROYAL**  
  
**BASEL**

Beim Badischen Bahnhof  
 Höchster Komfort zu mässigen Preisen  
 Grosser Parkplatz

Für den eiligen Geschäftsmann  
 unser rascher TELLER-SERVICE

**Braustube Hürlimann**  
 Bahnhofplatz, Zürich

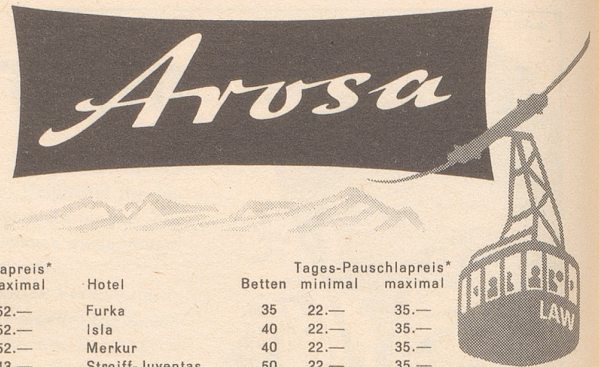
**RESANO** RESANO-TRAUBENSAFT  
 regelmäßig getrunken, hilft den Organismus entschlacken



Zu beziehen durch Mineralwasserdepot

## Für Frühlings-Skilauf und herrliche Osterferien

Von jetzt bis Ostern ist es in Arosa am schönsten. Jetzt beginnen die unvergesslichen Freuden des Skifahrens im Sulzschnee und in der strahlenden Frühlingssonne. Die 4 Skiliffts und die neue Luftseilbahn Arosa-Weißhorn (mit großem Gipfel-Restaurant) wie auch die Schweizer Skischule Arosa bleiben bis in die zweite Hälfte April im Betrieb. 20 km sonniger Spazierwege werden ständig offen gehalten. Zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen in den Hotels und im Kursaal. Kinderheime. Auskünfte und Prospekte durch die untenstehenden Hotels, die Reise- und Verkehrsbüros oder die Kurverwaltung Arosa, Telefon (081) 3 16 21.



Hotel	Betten	Tages-Pauschlepreis*		Hotel	Betten	Tages-Pauschlepreis*	
		minimal	maximal			minimal	maximal
Excelsior	100	35.—	52.—	Furka	35	22.—	35.—
Hof Maran	110	35.—	52.—	Isla	40	22.—	35.—
Tschuggen Grand Hotel	180	35.—	52.—	Merkur	40	22.—	35.—
Alexandra	90	28.—	43.—	Streiff-Juventas	50	22.—	35.—
Bellevue	110	28.—	43.—	Surlej	40	22.—	35.—
Des Alpes	60	28.—	43.—	Suvretta	40	22.—	35.—
Eden	80	28.—	43.—	Berghus (Bristol)	40	21.—	32.—
Hohenfels	90	28.—	43.—	Gentiana	30	21.—	32.—
Post- und Sporthotel	100	28.—	43.—	Herwig, Hotel-Kurhaus	45	21.—	32.—
Raetia	90	28.—	43.—	Hof Arosa	75	21.—	32.—
Rothorn-Savoy	100	28.—	43.—	Hohe Promenade	20	21.—	32.—
Seehof	110	28.—	43.—	Obersee	30	21.—	32.—
Valsana	140	31.—	46.—	Touring	30	21.—	32.—
Alpensonne	50	22.—	35.—	Viktoria	30	20.—	28.—
Anita	45	22.—	35.—	Belmont	35	16.—**	22.—**
Astoria	55	22.—	35.—	Hubelsee	40	11.—**	18.—**
Belvédère-Tanneck	65	22.—	35.—	Jugendkurhaus Prasura	50	16.—	20.—
Carmenna	50	22.—	35.—	Gipfel-Restaurant der Luftseilbahn Arosa-Weißhorn (2653 m ü. M.)			

\* Bei Aufhalten ab 3 Tagen, für Zimmer ohne Privatbad, je nach Zeitpunkt und Zimmer  
 \*\* Für Zimmer (ohne Privatbad) und Frühstück (Pauschal)



Der Pfeifenraucher  
 liebt besinnlichen Genuss

traditionsgebunden —  
 und doch zeitnah

40 g Seitenfalzbeutel Fr. 1.30



Dieses Zeichen bürgt für Echtheit

## Wenn die Sonne nicht mehr scheint ...



... dann fehlt Ihren Kindern auch das so lebenswichtige Vitamin C. Sie sind reizbarer, unlustig und in der Schule fällt ihnen das Arbeiten schwer. Tatsächlich ist ja der Organismus in den sonnenarmen Monaten viel anfälliger für Erkältungen und andere Infektionen!

Nun gibt es ein wundervolles Getränk, das nicht nur zu allem und jederzeit getrunken werden kann, sondern zudem reich an Vitamin C ist: PREGO!\*

Versuchen Sie einmal folgende Methode: Empfangen Sie Ihre Kinder mit einer grossen Flasche PREGO in der Hand, und geben Sie jedem mindestens 2 dl von diesem herb-süssen, erfrischenden Allzeitgetränk PREGO. Sie werden sich wun-

dern, wie pünktlich die Kinder von der Schule nach Hause kommen, und wie gerne sie diese wundervolle Erfrischung zu sich nehmen. Nicht nur das berühmte Vitamin C geben Sie ihnen damit, sondern PREGO enthält auch Milchserum und auf biologischem Wege gewonnene Milchsäure, die den Organismus und seine Verdauung so anregen. Und PREGO ist pasteurisiert!

Also versuchen Sie es mit

© 1959 P. 9 / 1



## Reich an Vitamin C

\* (Alkoholfreies Tafelgetränk mit biologisch gewonnenem Milchserum. PREGO wird ständig vom Schweizer Vitamin-Institut kontrolliert: und ist reich an Vitamin C.)



Nimm Dir Zeit und trink ein PREGO

Bezugsquellen-Nachweis:

OBI Bischofzell und Lausanne  
 Jules Schlor AG., Menziken/AG